

# DIE EINLADUNG



David Hoffmeister

# Die Einladung

Basierend auf einem Interview von David Hoffmeister  
durch Penelope Chatterton aus der Fernsehserie  
„Awake in the Dream“



Von  
**David Hoffmeister**

Copyright © 2012  
Foundation for the Awakening Mind

(Stiftung für den erwachenden Geist)

Living Miracles Publications  
80 West 100 North / PO box 789  
Kamas UT 84036  
USA

+1-435-783-4636  
[www.livingmiraclescenter.org](http://www.livingmiraclescenter.org)  
[publishing@awakening-mind.org](mailto:publishing@awakening-mind.org)



Alle Rechte vorbehalten. Ohne schriftliche Erlaubnis vom Autor, mit Ausnahme der Einbeziehung kurzer Zitate im Rahmen einer Rezension, darf dieses Buch in keiner Form oder durch irgendwelche elektronischen oder mechanischen Mittel - auch nicht teilweise - vervielfältigt oder übermittelt werden. Dies gilt auch für Fotokopien, Aufnahmen oder irgendwelche Speicher- oder Abrufsysteme.

Erste ePub-Auflage 2012

Mit Freude produziert durch die Friedensboten.

Dieses Buch ist, wie jeder andere Aspekt der gemeinnützigen Stiftung für den erwachenden Geist, das Ergebnis gemeinschaftlicher Anstrengungen von willigen und inspirierten Freiwilligen.

In der USA gedruckt.



## **Inhalt**

### **Teil Eins**

Einfach sein  
Das Annehmen/Akzeptanz  
Sichverbinden  
Reise nach Nirgendwo  
Ein Augenblick  
LIEBE ist  
Sofortige Heilung

### **Teil Zwei**

Kein Objekt  
Kein Ordnen  
Keinerlei Schwierigkeit

### **Teil Drei**

Geist  
Keine Inkarnation

### **Teil Vier**

Die Erleuchtung ist jetzt  
Illusion der Wahrheit überbringen  
Kein GEIST in der Materie  
Konzept versus Erfahrung  
Ein Ego  
Ein erwachter Geist

### **Teil Fünf**

Richtiges Gebet  
Nichts aufgeben  
Kein besonderer Weg  
Die Zukunft ist der Vergangenheit gleich  
Eine Erfahrung der Freude!

### **Teil Sechs**

Eine Vervielfachung eines Fehlers  
Die Funktion des HEILIGEN GEISTES  
Akzeptiere die SÜHNE



## Teil Eins

*Dank dir GOTT, dass Du uns nach Deinem Ebenbild und Angesicht geschaffen hast - vollkommen, ewig, unveränderlich - und, dass Du uns dieses Leben gegeben hast, das niemals endet. Amen.*

Alles, was wir gemeinsam erkunden, ist für das gesamte Universum. „Wo zwei oder mehr sich verbinden... dort bin ich“. Wir wollen in diese Materie mit solch einer Tiefe und Gewissheit gehen, dass wir dieses „zwei oder mehr“ loslassen und ausschließlich die Gegenwart des ICH BIN fühlen.

### Einfach sein

Wir haben immer über die Einfachheit gesprochen und dass wir einfach die Erfahrung sind, dass wir die ganze Zeit leben - einfach in der ewigen Gegenwart leben. Ich hätte es sehr gerne, dass wir wirklich anfangen würden zu erklären und zu erkunden und dem GEIST zu erlauben, uns einfach zu zeigen wie einfach der lebende Moment ist. Er ist gegenwärtig und wirklich. „Ich bin, wie GOTT schuf“. „Das Licht ist gekommen“. Das sind keine Affirmationen die immer wieder wiederholt werden sollen, sondern lebende Gedanken. „Ich bin, wie GOTT mich schuf“, ist der Gedanke, der allen Konzepten ein Ende setzt. Welche Notwendigkeit besteht für einen Prozess oder für Konzepte, wenn ich so bin, wie GOTT mich schuf? Ich entspringe einem liebenden GOTT und ich habe den Geist meines SCHÖPFERS nicht verlassen. Es kann nichts Größeres als das geben. Es gibt keine Angst - es gibt wirklich keine Vieldeutigkeit oder Dualität an dieser Aussage. „Ich bin, wie GOTT mich schuf, das ist ein wirklicher Gedanke.

### Akzeptanz

Das Licht ist hier und jetzt und für immer. Es dreht sich alles immer nur um das Akzeptieren des Lichts. Alle unsere früheren Definitionen - was das Ego war, was die Dunkelheit war - sind losgelassen worden bis zu dem Punkt des *Ich akzeptiere mich, so wie GOTT mich schuf.*

### Sichverbinden

Schau dir die Annahmen, die unter dem Wort „verbinden“ erscheinen. Man denkt es beinhaltet Zeit und Raum und Körper, ebenso Dinge wie die Häufigkeit der Begegnung. Es gibt Gedanken über das Sichverbinden während des Gottesdienstes am Sonntagmorgen oder einmal am Tag mit Leuten zusammen zu kommen - aber es verbleiben immer noch Teile von Raum und Zeit in diesen Gedanken. Das Verbinden, scheint in jenem Sinne, ein Verb zu sein. Wenn man es als Verb betrachtet, kommt man auf die Schuld zurück-der ontologischen Schuld des *Könnte ich mich häufiger in verbinden?* Dies wäre eine falsche Annahme, denn der Geist ist einzig. Wenn wir verbinden als ein Verb beschreiben, impliziert es, dass es private Geister mit privaten Gedanken in privaten kleinen Körpern gibt, wo jeder seiner getrennten Wege geht - und dass wir sie vielleicht zusammen vereinen, zusammenkleben können. Fast wie im alten Coke Werbespot: „Ich würde der Welt gerne das Singen beibringen“ mit all den quasi hin und her wogenden Körpern.

Und wir haben positive Gefühle in unserem Innern, sobald wir bloß beginnen unserem Geist diesem Gedanken zu öffnen. Weil ebenjene Symbole dessen sind, was bereits ist. Was wir erfahren - was Tatsache dessen ist - ist, dass der Geist einzig ist, dass der Geist verbunden ist. Alles was wir tun müssen ist, jene anderen Schichten und Konzepte, die ihn überlagern, loszulassen. Es ist, als ob man sich in den Brunnen fallen gelassen hat. Und somit ist verbinden kein Verb mehr. Sichverbinden ist ein „Was ist“. „GOTT ist“, ist eine Beschreibung für die Verbindung.

„Gedanken haben ihre Quelle nicht verlassen“. Das ist, was verbinden bedeutet.

## **Reise nach Nirgendwo**

Es spielt ein Erinnern und Vergessen mit. Wenn du wirklich in die Gegenwart eintrittst, dann vergisst du wirklich die Vergangenheit. Es war keine Arbeit notwendig, um bis zu diesem Punkt zu gelangen. Eine gewöhnliche Phrase lautet *Ich habe die Arbeit getan und alles, was ich geleistet habe, hat mich bis an diesen Punkt gebracht* - aber der HEILIGE GEIST sagt zu mir: „Nein, ich habe dich zu diesem Punkt gebracht“. Die Vergangenheit (das Ego) wird dich niemals in die Gegenwart bringen. Der HEILIGE GEIST nützt die Symbole der Vergangenheit, um uns zu helfen, uns von der Vergangenheit zu lösen. Sogar die Illusion der Reise beginnt in so viel Freude überzugehen und es existiert keine Geschichte, wie man in den Himmel zurückgekehrt ist.

Es ist, als ob der ganze Vorrat an Liebe einfach da ist. Es ist einfach! Und es wartet die ganze Zeit. Die Arbeit muss nicht stufenweise verrichtet werden. Die Liebe war die ganze Zeit da.

## **Ein Augenblick**

Jemand fragte mich einmal: „Ist das Vergeben ein Prozess oder ein Augenblick?“. Und ich sagte: „Es ist solange ein Prozess, bis es zum Augenblick wird“. Aber ich würde sagen, dass es genau jetzt ein Augenblick ist.

Was dieser Augenblick ist, das werden wir uns jetzt ganz genau anschauen; denn während es wie ein Prozess zu sein scheint, gibt es anscheinend Frustrationen, Unentschiedenheit, ein Bedürfnis nach Wachsamkeit. Aber Wachsamkeit impliziert die Notwendigkeit, dass man *gegen* etwas wachsam sein muss, etwas, das gar nicht existiert. Das ist woher die Freude, die wahre Freude des HIMMELS dazu kommt, einfach durch die Erkenntnis, dass ich so bin, wie GOTT mich schuf und dass die vollkommene Liebe das einzige ist, was existiert.

## **Die Liebe ist**

*Ein Kurs in Wundern* sagt uns, dass das Gegenteil von Liebe Angst ist, aber dass alles was allumfassend ist, keinen Gegensatz haben kann. Und dies wirkt heilend. All die Heiligen und Mystiker sind zu dieser vollkommenen Gewissheit gelangt, dass Liebe das einzige ist was existiert. Vergebung heisst nicht, zuerst den Fehler der Trennung an sich selber oder an deinem Nächsten zu sehen und dann zu versuchen die Stufen der Vergebung zu durchlaufen (manche Leute sagen, dass es zwei oder drei davon gibt). Vergebung ist ein Geisteszustand in welchem du siehst, dass es keinen Fehler gibt.

## **Sofortige Heilung**

Du kannst nur das loslassen, von dem du glaubst, dass es geschehen ist. Ein linearer Prozess impliziert immer noch lineare Zeit. *Ein Kurs in Wundern* lehrt uns, dass Zeit gleichzeitig ist. Wunder lassen die Zeit ineinander zusammenfallen. Sie zeigen, dass alles gleichzeitig geschieht. Dies ist der Schritt zum Gedanken, dass es keine Zeit gibt; dass die ewige Gegenwart - die Ewigkeit GOTTES und des Himmelreiches - das einzige, das existiert. Konzepte wie „lineare Zeit“ oder „Prozess“ oder „Reise“ sind wie ein Drehbuch oder eine Geschichte. Es ist tatsächlich möglich die Geschichte vollkommen fallen zu lassen. Das ist die sofortige Heilung, der HEILIGE AUGENBLICK. Das ist sehr wichtig.

Parabeln sind nur in dem Sinn wichtig, dass, wenn der Geist so auf Besonderheiten konditioniert wird, sie das einzige sind, an das er denken kann. Wenn er an Konkretes und Besonderheiten, an Personen oder Orte oder Dinge denkt, so tut er dies in einer linearen Weise. Wenn wir über Heilung sprechen, so wird oft angenommen, dass Personen oder Körper geheilt werden oder sogar, dass Körper leben und sterben.



Aber wenn wir wirklich hinter dieser Sache steigen wollen, müssen wir zuerst erkennen, dass es der Geist ist, der Heilung benötigt. Dem Körper kann man nicht die Attribute des HEILIGEN GEISTES oder des Egos geben, weil er einfach neutral ist.

Ich nutze als Beispiel das Gleichsetzen des Körpers mit einem Bleistift: *Dein Bleistift schaut heute sehr gut aus* oder *Dein Bleistift ist in guter Verfassung*. Es wäre lächerlich über einen Bleistift zu sagen, dass er gut aussieht, dass ihm unwohl ist oder dass er krank ist; und es ist ebenso lächerlich, so über den Körper zu sprechen, weil er vollkommen neutral ist. Das ist die Weise, wie es der HEILIGE GEIST sieht. Aber wir wissen aus Erfahrung, dass der Geist unruhig, geheilt oder vollkommen erscheinen kann. Was wir wirklich zu sehen bekommen, ist, dass die Vollkommenheit das Wahre und Wirkliche ist und das Krankheit, Irritation oder Widerwille - mögen sie psychologischer oder physischer Natur sein - nicht von Bedeutung sind. Es ist einfach unmöglich.

Selbst wenn wir sagen, dass wir ihn erfunden haben oder dass wir Urheber des Traums sind, müssen wir uns davon zurückziehen. Das Ego hat sich den Körper ausgedacht, das Ego hat sich die Welt ausgedacht, das Ego hat sich den Traum ausgedacht; deswegen ziehen wir uns auf das ICH BIN zurück und dann, ahhh, *endlich frei!*

Es gibt keinen Gegensatz. Das gewöhnliche „wir“ beginnt letztendlich losgelassen zu werden, während wir in die Meditation eintauchen, um das „wir“ loszulassen. Wenn wir davon sprechen, *Wir haben dies getan* oder *Wir haben jenes getan*, ist dies nur eine Beschreibung des Problems. Eine andere Sprechweise ist: *Ich verkünde, dass ich das Ego bin*. Wenn wir deswegen in die Gegenwart des ICH BIN gelangen und die Freude da ist, öffnen wir den Geist für die Stille - dem „Sei still und wisse, dass ich GOTT bin“ - und das ist die vollkommene Klarheit.

## Teil zwei

### Kein Objekt

LIEBE ist alles. Du hast ein LEBEN. Du hast eine LIEBE. Du bist Leben; du bist Liebe. Was du hast ist was du bist - was du die ganze Zeit ausdehnt. LIEBE im Sinne, dass Liebe kein Ziel hat. Wenn Du etwas wie Liebe nimmst - welche unendlich, unverändert ist und welche sich für immer verbreitet und ausbreitet - und wenn du auf ein bestimmtes Objekt zielst, wie ich liebe diese Sache oder diese Person oder diesen Gegenstand oder wie auch immer es kommt, dann ist dies der Versuch, das zu nehmen was ist und es in etwas Anderes umzuwandeln.

Darum sage ich jedem immer, dass wir der Illusion vergeben müssen - die Illusionen loslassen - und uns einfach an die „LIEBE, die ICH BIN“ erinnern. Darauf läuft es hinaus.

Du gibst LIEBE; du empfängst LIEBE. Es ist dasselbe. Es gibt keinen Zeitunterschied. Du musst es nicht hinauswerfen und darauf warten, dass etwas zurückkommt. Es gibt kein Warten. Es ist gleichzeitig und das ist alles. Hier gibt es einen Fluss. Es gibt dann einfach nur eine lückenlose Liebe. Es gibt keine zwei Persönlichkeiten, die zusammenkommen und sich „verbinden“ um zu versuchen eine Lücke zu überbrücken. Es ist einfach so, dass unsere Vergangenheit, unsere Vergangenheit ist, die Geschichte. Die Geschichten scheinen zahlreich zu sein; aber letztendlich ist die Geschichte nur eine Geschichte und sie kann jederzeit aufgegeben werden, weil sie keine Realität darstellt.

### Kein Ordnen

Es ist jenseits der Frage, ob es eine gute oder schlechte Geschichte ist. Es ist jenseits des Umstandes, ob

man auf eine bessere Geschichte oder auf verbesserte Gegebenheiten hofft - das wäre nur ein Ausschauhhalten nach Selbstverbesserung. Es gliche dem Basteln mit den Inhalten des Bewusstseins und dem Versuch, eine bessere Aufteilung zu erreichen - als ob man einige Blumen nähme und diese immer und immer wieder neu zusammenstellen würde, wenn sie doch schon vollkommen sind, so wie sie sind. Alles ist in göttlicher Ordnung. Ich meine *alles* im Universum ist in diesem Augenblick in vollkommener göttlicher Ordnung. Wenn es einen Versuch gibt, es herzurichten, zu ordnen, zu verändern -in der Welt der Form Leute, Umstände verändern zu wollen und die Welt zu verbessern, um getrennt zu sein - das sind alles Synonyme. So scheint es nicht zu sein. Es scheint als ob es sehr altruistisch und ehrgeizig wäre zu versuchen, die Zustände oder die Dinge zu verbessern. Jedoch sagt uns *Ein Kurs in Wundern*, „...Suche nicht, die Welt zu ändern, sondern entscheide dich, dein Denken über die Welt zu ändern“. Du kannst deine Gedanken ändern. Du kannst deine Gedanken über deine Gedanken ändern. Das einzige, was wir wirklich nicht ändern können, ist die Welt, denn sie wurde durch das Ego erschaffen. Sie ist eine unmögliche Situation und es besteht keinerlei Notwendigkeit eine unmögliche Situation zu verändern.

### **Keinerlei Schwierigkeit**

Es ist sehr, sehr einfach. Es ist so einfach, dass es sehr sanft ist. Es ist sehr, sehr, sehr einfach, und es ist sehr, sehr, sehr natürlich. Alles andere - inklusive des Strebens und des Arbeitens an der Erlangung der zukünftigen ERLEUCHTUNG - ist sehr, sehr schwierig, weil es wirklich nur das Ego ist, welches versucht an einem Hauch von Persönlichkeit festzuhalten. Persönlichkeiten erlangen letzten Endes keine Erleuchtung. Der Geist wird sich dessen bewusst. Der Gedanke, dass es mehrere Egos gibt, ist ein Irrtum. Es gibt nur einen Fehler und dieser Fehler wurde behoben. Darum geht es in den Lektionen 79 und 80: „Lass mich das Problem erkennen, damit es gelöst werden kann.“ Lektion 80 schliesst fogendermassen daran: „Lass mich erkennen, dass meine Probleme *gelöst sind*“. Diese zwei Lektionen sind wundervoll, weil sie sagen, dass du nicht die Lösung in Form der Verbesserung annehmen kannst, bis du das Problem erkennen kannst. Ist das Problem ein zwischenmenschliches Problem? Nein. Ist es ein Problem der Umwelt? Nein. Ist es ein psychisches Problem? Nein. Hat das Problem etwas mit den Ozonschichten oder mit Körpern, Chemikalien, Pillen, Vitaminen, Krankheit oder irgendetwas zu tun? Nein, nein, nein, nein, nein! Das Problem ist nur der Gedanke an die Trennung. Du kannst die Lösung nicht annehmen - das Licht, welches das Problem auflöst - bis du das Problem so siehst, wie es ist. Das wird dich jetzt sehr schnell zum „Ich brauche nichts zu tun“ bringen, weil wir gerade das geschäftige Tun ausgeschaltet haben!

Wir haben gerade eben die Welt gelöscht. Das alte Ding - zu versuchen, ein Gutmensch zu sein - oder der Versuch, durch Arbeit die Erlösung zu erlangen, ist wie weggeblasen, weil die GNADE GOTTES das ist, was wir sind. Wir haben SEINE freien Geschenke empfangen, und das, ist nicht etwas woran wir arbeiten müssen. Sogar der Gedanke an Übung kann gut klingen- „übe, übe, übe!“. Aber tief drinnen in der Wiederholung, steckt das Ego. Es sagt dir, dass du es nicht schaffen wirst, deswegen solltest du am besten üben. Wie gut ist gut genug? Nehmen wir den Gedanken an Perfektionismus, der dem Ego gehört, weil es versucht, in der Form Vollkommenheit zu finden. Unser Geisteszustand ist vollkommen, weil dies die Art ist, wie wir erschaffen wurden. Aber wir brauchen das Blumengesteck nicht immer und immer wieder, über eine Million Mal, bis zur Vollkommenheit, umgestalten.

## **Teil Drei**

### **Geist**

Wenn ich über den Geist Rede, meine ich den GEIST CHRISTI, den GÖTTLICHEN GEIST, der EINE GEIST, den GEIST GOTTES. Dies alles ist der GEIST und dies alles ist rein abstrakt. Darum ist alles, das die Wahrnehmung einbezieht und den Versuch die Wahrnehmung zu ordnen oder zu gestalten -

um den Begriff aus der Christlichen Wissenschaft zu benützen - ein „vergänglicher Geist“. Aber der GEIST GOTTES und der GEIST CHRISTI sind real und der Geist kann sich nicht jenseits seiner selbst erschaffen. Somit ist dieser ganze Gedanke eine ganze Welt zu manifestieren - der Gedanke eines in die Welt tretenden GEIST CHRISTI - vollkommen falsch. Das ist, wo der eine grosse Fehler ins Spiel kommt.

Somit ist der Geist nur Angst und all seine Formen stellen dasselbe dar. Die EWIGE EINLADUNG ist der Ruf, den GÖTTLICHEN GEIST in Erinnerung zu behalten. Es ist dazu da angenommen zu werden, was wirklich das einzig Notwendige ist. Es geht nirgendwo sonst hin, als nach Hause. Und das ist nur ein Erinnerung oder eine Wiedererkennung. Somit ist Angst oder Ego nur der Glaube, dass der GÖTTLICHE GEIST in die Materie, in Zeit und Raum eintreten kann.

### **Keine Inkarnation**

Pass jetzt auf. Wir werden nur den Glauben an die Reinkarnation und Inkarnation beseitigen! Inkarnation, der Gedanke, dass der Geist in die Materie hineingebracht wird, erfordert, dass wir den Geist nehmen und ihn in etwas transformieren, das durch Zeit und Raum begrenzt ist, dass endlich ist, während die Seele oder der GEIST unendlich ist. Also wie in aller Welt konnte die Seele in die Materie hineingebracht werden? Sie wird es nicht! Mary Baker Eddy sagte, dass es in der Materie keinen Geist gibt; es gibt kein Leben, keine Wahrheit, Substanz, oder Intelligenz in der Materie. Eine Menge der Spiritualitäten der Welt haben versucht zu erklären, wie das Unmögliche geschah. Während der Erfahrung dieser gegenwärtigen Freude, sagen wir, dass das Unmögliche nicht geschehen ist. An dem Punkt ist der Friede, die Leichtigkeit, die Sanftmut Jesus' und die Sanftmut des Heiligen Geistes sehr offensichtlich.

Also gibt es keine Konzepte. Man muss keine Abschlüsse erlangen oder Anerkennungen durchlaufen, um zu sein wer man ist. Es existieren keine Dinge, wie „wachsen“ oder „näher an Gott rücken“. Dadurch werden einige Gedankenfelder beseitigt. Während wir diese Diskussion zum Ende bringen, sollten wir die Welt zerstört haben! Wie in Lektion 132 - „Es gibt keine Welt!“ Ausrufezeichen! Und dies ist kein Versuch der Verneinung, dies ist eine freudvolle Art, die Welt in der Nichtigkeit, die sie ist, auflösen zu lassen.

Als Jesus die sogenannten Kranken heilte, sah er nicht die Krankheit. Er hat nicht nur die Krankheiten nicht gesehen, er sah keine einzelnen Personen, Orte und Dinge. Der GEIST CHRISTI ist das Ganze und er schaut nicht nur auf die Fehler. Und somit entfällt der Gedanke, zu versuchen eine Heilung herbei zu führen. Der Himmel auf Erden ist eine raffinierte Idee. Sogar die Zeile aus der Bibel „Sei in der Welt, aber nicht von ihr“ wäre gleichzusetzen mit, sei in der Illusion, aber nicht von ihr. Nein, das ist gar nicht notwendig.

### **Teil vier**

Wir werden mehr über die Freude am Arbeiten und Lieben und vom HEILIGEN GEIST geliebt zu werden sprechen. Wir beten:

*HEILIGER GEIST, danke für dieses wundervolle Sichverbinden, für die Gelegenheit um zu sehen, dass wir ganz und vollkommen sind, dass wir alles haben und dass es keine Welt gibt. Hilf uns zu erkunden, dass wir alles haben, dass wir nirgendwo hinmüssen, dass es keine Reise gibt und keine Angst. Dass nichts Wirkliches bedroht werden kann. Danke, dass du bei uns bist und dass du uns liebst, wie wir dich lieben.*

*Der Friede GOTTES strahlt in diesem JETZT. Wir sind so dankbar für deine Liebe und die Ausdehnung deiner Liebe, in der unser Leben und unser Dasein sind.*

*Amen.*

## Die Erleuchtung ist jetzt

Wir haben uns einige Hilfsmittel des Egos angeschaut, die sehr listig sind und uns vormachen, dass wir alle diese Schritte unternehmen müssen, um ans Ziel zu gelangen. Sie mögen attraktiv und anziehend erscheinen, weil dies in der erfundenen Welt verführerisch aussieht. *Mir geht es heute besser, weil ich dies überstanden habe und morgen werde ich Gott näher sein.* Aber es ist fertig, erledigt, vollendet, vorbei. *Es ist JETZT* unterscheidet sich sehr von der Falle des „Werdens“ - *Ich werde erleuchtet, Wie lange wird es dauern bis ich erleuchtet werde?* Beachte auch die Fachbegriffe, wenn von Erleuchtung gesprochen wird - als ob von einem Buddha oder Jesus oder von anderen Wesen die Rede wäre, die erleuchtet *wurden*. Sie haben es geschafft. Nun bin ich dran!

Können wir auch so einer sein und wie lange wird es dauern? Erleuchtung ist *jetzt* - nur jetzt. Der Gedanke an erleuchtete Wesen ist auch etwas, das wir loslassen müssen. Hier und da in *Ein Kurs in Wundern*, sagt Jesus: „Vergib mir deine Illusionen“. Und man wird sagen, *Warum muss ich von allen, ausgerechnet Jesus vergeben?* Das hört sich einfach lächerlich an. Was er meint, ist, dass der GEIST CHRISTI ewig ist. Vergebe - siehe nicht den Mann, die Aposteln, die Geschichte und akzeptiere dich jetzt, als der göttliche GEIST CHRISTI. Das ist die Bedeutung von „vergib mir deine Illusionen“.

Das löscht *Ein Kurs in Wundern* aus und löscht die Welt aus. Dies wird deine letzte Übung mit *Ein Kurs in Wundern* sein und sie hat keine Nummer. Es kann in jedem Moment, in jedem Augenblick, in jedem Paragraphen, in jeder Zeile sein. Es kann sein, dass du das Buch nicht einmal öffnest. Der GEIST liebt nicht, der GEIST nimmt keine Schritte, der GEIST existiert einfach! Er ist lebendig! Er ist strahlend! Er ist Freude! Er ist alles! Er dehnt sich naturhaft aus, weil das ist, was er ist. Er ist immer ausdehnend, also ist es nur eine Frage der Erkennung.

Uns wurde von Jesus vor zweitausend Jahren (scheinbar) gesagt: „Das Himmelreich ist nahe“, „Das Himmelreich ist im Innern“, „Sei vollkommen, wie dein Vater im Himmel vollkommen ist“ und letztendlich „Mein KÖNIGREICH ist nicht von dieser Welt“. Es gibt keine klarere Aussage vom GEIST CHRISTI, als das. Der GEIST CHRISTI ist nicht die Verkörperung Jesus; der GEIST CHRISTI existiert einfach. Und das ist ein Spiegelbild dessen, was jenseits des Schleiers ist.

## Illusion der Wahrheit überbringen

Der Anblick dieser Welt muss verleugnet werden, den es geht auf Kosten des Anblicks einer anderen Welt. Die „andere“ ist die wirkliche Welt - die wirkliche Welt des Lichts, der bedingungslosen Liebe, die verschleiert ist, durch die fünf Sinne, verschleiert, durch alles was wahrgenommen wird. Die Welt der Bilder ist Vergnügen, Leiden und all die verschiedenen Dinge. Eine Sache, die ich einfach gern einbringen würde, ist der Gedanke, dass viele versucht haben, der Welt zu entsagen, haben aber dennoch an sie geglaubt. Die Art, wie uns gelehrt wird die Welt loszulassen - die Art, wie wir den Anblick der Bilder loslassen - ist, indem man seinen Glaubenssatz loslässt und den Gedanken, der diese Welt verursacht hat, loslässt. Es geht nicht darum etwas auf dem Bildschirm zu verändern. Das wäre, als ob man sich in einem Kinosaal befände, hinaufgeht und auf den Bildschirm schlägt, wenn der Film einen Aussetzer hat. Es wäre lächerlich auf den Bildschirm zu schlagen, da das Problem hinten im Projektorraum lag. Wenn das Problem der Film wäre, der das Licht blockierte, dann würde es nicht helfen auf den Bildschirm zu schlagen. Man muss weiter nach innen gehen, um die wahre Erlösung zu erfahren.

Die Hauptlektion des *Ein Kurs in Wundern*, ist diejenige, dass man der Wahrheit die Illusion überbringen muss. Das bedeutet, dass du die Überzeugungen in deinem Geist von Zeit und Raum, von Trennung, von Persönlichkeiten, von Urteile und Konzepte, nach innen zum Licht bringst, wo sie aufgelöst werden. Denn wenn du Dunkelheit zum Licht bringst, verbleibt nur das Licht.

Diese ganze Welt und alles das, was in dieser Welt als Spiritualität gilt, ist ein Versuch Licht in die Dunkelheit zu bringen. Gebäude werden gebaut, und es gibt Seminare und Workshops und das „Wort“ Gott wird in all diesen Dingen benutzt. Ich sehe, dass viele, viele Bücher darüber geschrieben werden, wie man Gott am Arbeitsplatz, in deine Familie und in deiner Kirche integriert. Aber GOTT ist der EWIGE GEIST und du kannst GOTT nicht in eine Illusion einbringen. Du kannst nur deine Überzeugungen über Personen, Orte und Dinge nehmen und sagen. „Vielleicht liege ich mit dieser ganzen Sache falsch - habe alles missverstanden!“ Bring deine Überzeugungen in das innere Licht und sie werden alle verschwinden. Das ist eine sehr wichtige Unterscheidung. Andererseits, zu wievielen Seminaren für hundert oder tausend Dollar kannst du gehen, um erleuchtet zu werden? Wieviel Mantras kannst du aufsagen? Wieviel Geld wird im Namen Gottes ausgegeben um den Armen, diesem und jenem zu helfen, wenn das ganze Problem nur eine Sache der Wahrnehmung ist, welches einer INNEREN LÖSUNG bedarf? Der Rest ist nur Ablenkung.

### **Kein GEIST in der Materie**

Es geht um eine Erfahrung. GEIST erschafft GEIST erschafft GEIST. Es gibt keinen Ort, wo Materie in diese Linie anhaltender Schöpfung Eingang findet. Zum ganzen Versuch, eine Welt zu erfinden oder den GEIST zu manifestieren oder, wie die Bibel sagte, „das Wort wurde Fleisch“, sagt Jesus: Nein. Du kannst nicht etwas Ewiges nehmen und es in etwas Materielles verwandeln. Die Idee ist so vollkommen, dass alles andere nur temporär ist, alles was aus Fleisch ist, alles was greifbar ist, alles, was Zeit und Raum einbezieht, ist, was fallen gelassen werden muss. Lass die Illusion fahren, lass das zeitlich Begrenzte fahren und was übrig bleibt, ist das EWIGE.

### **Konzept versus Erfahrung**

Eine Menge der Philosophien und Psychologierichtungen - es ist nicht nur die New Age-Bewegung - die ausschauen, als ob sie etwas voraushätten, sind immer noch getrennt. Sie sind immer noch Mittel der Trennung. Es ist nur das Ego, welches versucht GOTT in die Illusion einzubringen. Da das Ego seine Existenz fortführen will, ist es ihm gleich, ob der getäuschte Geist an das *Konzept* von Gott glaubt, solange es nicht die *Erfahrung* von GOTT hat. In der Erfahrung von GOTT existiert kein Ego. Das Ego mag „Gott dieses“ und „Gott jenes“ zu benutzen. Es kann auf mehreren Arten zum Ausdruck gebracht werden, so wie das letzte Buch über das Erwachen zu Gott. Du kennst den alten Witz: „Es gibt eine Tür auf der steht „Himmel“ und es gibt eine Tür auf der steht „Lesung über den Himmel“, und es stehen an der Tür zur Lesung all diese Körper Schlange, die darauf warten 25\$ oder 100\$ pro Nase zu zahlen, um noch eine Lesung über den Himmel zu hören. Währenddessen ist Jesus an der anderen Tür und sagt: *Es ist kostenlos! Hier rüber! Kommt, hüpf durch! Auf geht's. Es ist gleich hier drinnen.* Es ist wirklich so einfach.

### **Ein Ego**

„Ein Problem, eine Lösung. Die Erlösung ist vollbracht“. Das Ego würde es, natürlich, so aussehen lassen, als ob es eine Vielzahl von Egos gäbe - dass jeder *Körper* ein Ego hat. Also, wären es alleine auf diesem Planeten sechs Milliarden Egos, die jeden Tag miteinander zusammenstossen würden, mit allerlei Schichten von Konflikten und Auseinandersetzungen. Und was? Du sollst Psychologien und verschiedene Wege der Vermittlung und des Umgangs mit jenen erfinden? Nein. Was *Ein Kurs in Wundern* sagt, ist, *Es gibt einen Geist und der Weg dahin zurück ist, indem man erkennt, dass es ein Ego gibt.* Darum gibt es jeder Zeit eine „wirkliche Durchdringung“, „man muss sehen, dass gerade ein dunkles Gedankensystem enthüllt wird und nichts mehr als das. Es ist nicht persönlich. Es gibt nicht irgendwelche Körper, die kleine oder grössere Probleme haben; das Problem ist einfach der Geist, der daran glaubt eine Gestalt annehmen zu können.

## **Ein erwachter Geist**

Die Frage, die Jesus gestellt wird: „Wieviele Lehrer GOTTES werden benötigt, um die Welt zu retten?“ Er antwortet: *Einer. Ein Lehrer, der vollkommenes Wissen darüber hat, wer er ist, kennt den GÖTTLICHEN GEIST; weiss, dass er kein Körper ist und sich auch nicht in einem Körper befindet.* Die Erklärung direkt in *Ein Kurs in Wundern* sagt uns, dass ein GÖTTLICHER GEIST, der weiss, dass er reine Abstraktion und eine Einheit ist, der Retter der Welt ist. Somit ist das Zitat von Jesus: „Als ich erwachte, warst du bei mir“, eine wörtliche Spiegelung, dass diese Welt vergangen ist. Es ist nicht so, dass Jesus vor zweitausend Jahren persönlich etwas zu tun scheinte, und nun, hunderte und tausende und vielleicht Millionen und Milliarden anderer über eine lange Zeit es Stück für Stück Jesus schaffen müssen. Es ist nur eine Erinnerung, dass es gelöst wurde. Es ist vollendet.

Es ist geschafft. Es ist wunderbar. Das ist es. Das letzte Gebet, das jemals angeboten werden muss, ist: „Vater, was ist dein Wille für mich?“ Und indem Gebete erhört werden - GOTTES Wille für uns ist vollkommen, ewiges Glück - gibt es unendlichen Seelenfrieden.

## **Teil Fünf**

### **Richtiges Gebet**

Selbst wenn ein Gebet auf Raum und Zeit begrenzt ist - Verbessere mein menschliches Dasein; Mach mich zu einem besseren Selbst; Gib mir eine bessere Beziehung, eine bessere Arbeit, einen besseren Körper, ein Auto - empfängt der Geist immer noch das, wonach er verlangt. Was ich damit sage ist, dass er viel zu wenig verlangt. Ehrlich gesagt, bedeutet es eigentlich, nach gar nichts zu verlangen. Es kann dir nicht nichts gegeben werden. Daher sollte das Herzensgebet sein, sich einfach zu öffnen und das zu empfangen was immer da ist -was jetzt hier ist. Wirklich, das Gebet ist einfach nur sein. Es gibt nichts, wonach man verlangen muss.

### **Nichts aufgeben**

Sobald man den Gedanken an einen Prozess hegt, kann es dann schwierig erscheinen. Einer der erfreulichen Botschaften im *Ein Kurs in Wundern* ist, dass es keine Reise zurückzulegen gibt. Das Ego liebt den Gedanken einer Reise zurück zu Gott, da es die Reise schwierig erscheinen lassen kann. Das ist es also, was so raffiniert vom Ego ist. Es erscheint wie ein Prozess oder Reise zurück zu Gott. Aber wie kann es eine Reise zurück zu dem, was man wirklich ist, geben? Wenn du es schon bist, dann ist die Reise eine Illusion. Deswegen gilt für jeden, der sich darüber sorgt: „Was muss ich aufgeben, um GOTT gewahr zu werden?“ Wir sagen: ein schallendes *Nichts!* Gib das Opfern auf; gib das *Nichts* auf! Kein Viehhof. Keine Peitschenhiebe. Kein Abschneiden von Händen oder Fingern. Es hört sich nicht so an, als sei es schwierig nichts aufzugeben, um etwas zu erhalten. Es hört sich wie ein ziemlich guter Handel an. Es ist ein wunderbares Geschäft!

### **Kein besonderer Weg**

Wir sprechen über *Ein Kurs in Wundern* - es könnte ein allgemeingültiger Kurs sein. Jemand fragte mich neulich: Bist du ein Christ? Bist du ein Student von Ein Kurs in Wundern? Bist du ein Lehrer von Ein Kurs in Wundern? Aber dies bedeutet immer noch eine Trennung; sich mit etwas Besonderem zu identifizieren. Bist du ein Mensch? Du kannst sehen, wohin das führt. Dies ist so mächtig, so weitreichend. Es erinnert mich an die Lektion: „Tue einfach dies: Sei still, und lege alle Gedanken darüber, was du bist und was GOTT ist, alle Konzepte über die Welt, die du gelernt hast, weg“. Leere deinen Geist von der Vorstellung was gut, schlecht, richtig, falsch ist, von deinen Träumen, Wünschen

und Verbesserungen - von jedem Konzept. Zeit und Raum! Von Zukünftigem!

### **Die Zukunft gleicht der Vergangenheit**

Jeder sagt, lass die Vergangenheit fahren; lass die Vergangenheit los, lass die Vergangenheit los und dann lege die Zukunft in Gottes Hände. Jedoch sind die Vergangenheit und die Zukunft dasselbe. Ich pflegte es die vergangene Vergangenheit und die zukünftige Vergangenheit zu nennen. Wenn es eine Geschichte ist, dann ist es ein Ding! Wenn es eine Geschichte ist, dann ist es eine Illusion und ein Bild. Wie konnte der Geist es in Vergangenheit und Zukunft zweiteilen? Was unterscheidet die Vergangenheit von der Zukunft, ausser dass es mehr Dualität bedeutet? Dies stellt Zeit in die Kategorie der „Zweiheit“ - der Dualität - und lässt den Gedanken zu, dass die zwei Teile eigentlich unterschiedlich sind; aber die Zukunft ist die Vergangenheit. Das ist, warum die Welt schon längst vergangen ist! Die Welt ist wie in einer Schleife sich wiederholende Vergangenheit, wie im Film *Und täglich grüsst das Murmeltier*, bis der Geist einen Wendepunkt erreicht und sich seiner bewußt wird, welcher einen neuen Sinn sucht, seine Vorstellung über sich selber ändert und sich ausserhalb der Schleife wiederfindet.

Oft gibt es Gerede darüber, dass Dinge in der Zukunft besser sein werden und manchmal sagen Leute, David, glaubst du, dass die Welt irgendwie besser wird? Oder wird die Welt irgendwie schlechter? Aber wenn etwas einzig ist, eine einzige Illusion, wenn sich etwas in einer unmöglichen Situation befindet, wie kannst du dann eine bessere oder schlechtere unmögliche Situation oder eine bessere oder schlechtere Illusion haben? Das würde einfach implizieren, dass es bessere und schlechtere Illusionen gibt und das würde bedeuten, dass der Geist nicht daran denkt, dass es Illusionen sind.

### **Eine Erfahrung der Freude!**

Wenn der Geist an die Realität der Schleife glaubt, kann es wie die Hölle erscheinen, weil es Frustration gibt. Es gibt Müdigkeit, Schuld, Scham. Und er glaubt daran. Aber wenn du sagst das Spiel ist vorbei; ist alles vorbei! Das Spiel ist vorbei, Ego! Dann akzeptierst du dich, wie GOTT dich erschaffen hat. Das ist der Moment, wenn die Freude eintritt und du buchstäblich keine Probleme hast.

Und die Erfahrung der Freude ist einfach nur...selbst jene Worte können es nicht erklären. Du musst es einfach selber erfahren und das war's! Es ist eine Sache, die vollkommen im Inneren passiert. Es ist nur eine Erfahrung der Stille. Es gibt keine Erklärung-es gibt nur eine Wahrnehmung des „Seins“, das ist es. Nach einer Weile, ist es als ob wir darüber sprechen, dass es in einem Lied, in einer Note ist, eine Note, die einfach nur wiederholt und wiederholt und nach und nach in Übertöne vergeht - das ist vielleicht die grösste Annäherung, aber es erfordert keine Dissertationen und Thesen und Theorien und Theologie. Das ist alles und es ist sehr einfach, weil es nichts davon einbezieht.

## **Teil sechs**

### **Eine Vervielfältigung eines Fehlers**

Das Ego ist wie die Vervielfältigung von Bildern. Es ist nur ein Glaube, aber die Bilderwelt scheint sich immerzu zu vervielfältigen. Aber eins mal null ist null, hundert mal null ist null, eine Milliarde, eine Billion mal null ist immer noch null. Nichts wird irgendwie komplizierter. Nichts verändert sich. Es ist eine Illusion, und es geht auf das Gelassenheitsgebet zurück. Wenn *Ein Kurs in Wundern* interessant erscheint, aber ein bisschen zuviel mit seinen 1200 Seiten, wie wäre es da, nur das Gelassenheitsgebet zu lesen?

*GOTT, gebe mir die Gelassenheit,*

*Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann,  
den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann,  
und die Weisheit den Unterschied zu erkennen.*

Was kannst du ändern? Deinen Geist! Was kannst du nicht ändern? Die Welt! Und was ist die Weisheit, ausser dem HEILIGEN GEIST, welche den Unterschied zwischen dem Wirklichen und dem Unwirklichen unterscheidet? Wenn du den ganzen Kurs auf ein Gebet runterbrechen willst, dann ist es, die Dinge so zu akzeptieren, wie sie jetzt sind - dein SELBST - die Bedeutung, ewig, unverändert, endlos; und nicht zu versuchen, die Illusion umzugestalten, weil du es nicht kannst! Es ist, als wollte man das Unmögliche umzugestalten! Was erfordert somit das Verbinden mit dem HEILIGEN GEIST, das Loslassen und Eindringen in den GEIST CHRISTI? Es erfordert den Wunsch zu heilen und ein wenig Bereitwilligkeit. Von der Bereitwilligkeit und dem Wunsch kommt die Kapitulation. Wenn es irgendetwas gibt, wonach du verlangen könntest, wäre es nur zu sagen, GOTT, hilf mir, mich an mich selbst zu erinnern. Und das ist es, worauf es wirklich ankommt.

### **Die Funktion des HEILIGEN GEISTES**

In welchem Verhältnis steht der HEILIGE GEIST zum GEIST CHRISTI? Du könntest sagen, es ist wie die Illusion einer dualen Funktion. In anderen Worten, der HEILIGE GEIST erinnert an den HIMMEL, an CHRISTUS und an GOTT. Aber es gib einen Aspekt, der den Fehler zu sehen scheint, wissend, dass er nicht wirklich ist; er schaut jenseits des entweihten Altars und sieht nur das Licht. Es gibt einen Aspekt des HEILIGEN GEISTES, der für immer mit CHRISTUS verbunden sein wird, und das ist natürlich der ewige Aspekt. Die STIMME FÜR GOTT wird in der REALITÄT verschwinden. Eine Stimme ist sehr spezifisch; Wörter sind immer noch sehr spezifisch. Das ist der illusionäre Aspekt des HEILIGEN GEISTES. „WAS IST“ ist nur EINSSEIN. Es wird somit der Punkt kommen, wo es nicht heisst, ich frage den HEILIGEN GEIST, aber ich, der VOLLSTÄNDIGE GEIST, bin so, wie GOTT mich schuf.

Somit ist das Ende des HEILIGEN GEISTES, das Ende aller Zeiten. Und das ist JETZT. Darauf kommt es an - nur eine Erfahrung des Seins. Es gibt keinen **Befrager** oder **Befragten**. Es gibt oberhalb oder unterhalb kein Sein, dass im EWIGEN JETZT Fragen stellt.

### **Die SÜHNE akzeptieren**

Es ist noch ein weiterer Schritt - zu sagen, „ich bin nicht dort und ich kann es nicht alleine schaffen“, wenn wir tatsächlich ES SELBST sind! Wir sind ES! GANZHEITLICH. Das HEILIGE KIND GOTTES. Und wir sind alle gleich. Ein Geist. Ein Geist ist alles - es gibt nichts, ausser dem Geist!

Als wir Jesus die Illusion vergaben, lautete das Beispiel nicht: Wir können diese Reise als Mensch unternehmen. Das war die Geschichte. Der GEIST CHRISTI ist die Wirklichkeit, ist jetzt, ist hier und jetzt. Das ist es, was es bedeutet die SÜHNE anzunehmen. Das ist die Richtigstellung - von der horizontalen zur vertikalen Sichtweise der Geschichte. Wenn irgend jemand Probleme mit dem Kreuz hat, dann vergiss einfach die Kreuzigung und das Opfer und Blut des Lammes. Sieh es als Berührungspunkt des Vertikalen und Horizontalen - wobei die Vertikale bleibt und die Horizontale verschwindet.



Andere Bücher (auf Englisch) von David Hoffmeister beinhalten:

[Going Deeper](#)

[Healing in Mind](#)

[Only One Mind](#)

[Quantum Forgiveness](#)

[Pearls from Mind Awake](#)

[Purpose is the Only Choice](#)

[The Mystical Teachings of Jesus](#)

[Awakening through A Course in Miracles](#)

[Unwind Your Mind Back to God, Experiencing A Course in Miracles](#)

David's Schriften sind sowohl in Print- als auch E-Books und Audioformaten erhältlich. Ausgewählte Publikationen wurden auch in die folgenden Sprachen übersetzt: Chinesisch, Dänisch, Niederländisch, Finnisch, Französisch, Ungarisch, Japanisch, Norwegisch, Portugiesisch, Spanisch, Schwedisch, Slowakisch und Deutsch.

Online-Ressourcen (auf Englisch):

[a-course-in-miracles.org](#) — A Course in Miracles Audios

[acim-online-video.net](#) — Searchable Videos

[acim.biz](#) — ACIM Portal Site

[acim.me](#) — Searchable Audios

[acourseinmiraclesnow.com](#) — A Course in Miracles searchable online

[awakening-mind.org](#) — Foundation for the Awakening Mind

[course-in-miracles.com](#) — David Hoffmeister Books and Resources

[davidhoffmeister.com](#) — About David Hoffmeister and his teachings

[levelsofmind.com](#) — A visual diagram to help you access the levels in the mind

[livingmiracles.org](#) — Living Miracles central website

[miracleshome.org](#) — Teacher of Teachers

[mwge.org](#) — Movie Watcher's Guide to Enlightenment Online

Finde uns auf Social Media:

[David Hoffmeister Facebook](#)

[David Hoffmeister Twitter](#)

[David Hoffmeister Google+](#)